Morgen.

Steht auf, ihr lieben Kinderlein,
Der Morgenstern mit hellem Schein
Läßt frei sich sehen wie ein Held
Und leuchtet in die ganze Welt.

Sei uns willkommen, lieber Tag!
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag;
Leucht uns in unser Herz hinein
Mit deinem feinen Himmelsschein.

Aus „des Knaben Wunderhorn".

Wenn die Sonn' mit hellem Schein
Schauet in dein Bett hinein,
Büblein, spring geschwind heraus,
Sticht dir sonst die Äuglein aus.

Güll.

Mütterleins Plauderstündchen Morgens beim schläfrigen Kindchen.

Mutter spricht, das Kindlein lauschet:
Horch wie drauß' der Brunnen rauschet!
Tröpflein schickt er ohne Ruh'
Aus dem Hof dem Bächlein zu.

Bächlein springt ins Thal hinunter,
Macht die Mühlen frisch und munter,
Wäscht die garst'gen Buben rein,
Tränkt die durst'gen Blümelein.

Blümlein nickt voll Dank's hernieder,
Schüttelt sich und streckt die Glieder,
Schlägt die hellen Augen auf,
Blickt zur Sonne froh hinauf.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912171151-0